

Stadtvertretung Lübtheen

Legislaturperiode 2009 bis 2014

21. Sitzung

12.12.2013 – 05/2013

**Protokoll
der Sitzung der Stadtvertretung
vom 12. Dezember 2013**

Stadt Lübtheen
Salzstraße 17
19249 Lübtheen

<u>Beratungsort:</u>	Amtssaal des Bürgerhauses „Dat olle Amtsgericht“	
<u>Beratungszeit:</u>	19:00 Uhr bis 20:45 Uhr	
<u>Teilnehmer:</u>	Herr Banz, Reno	SPD
	Herr Greve, Fritz	CDU
	Frau Gerlitz, Marlind	CDU
	Herr Hippmann, Heinz	SPD
	Herr Klockmann, Jens	Bauernverband
	Frau Köpke, Annelie	SPD
	Herr Metelmann, Rüdiger	FDP
	Frau Pastörs, Marianne	NPD
	Herr Pietz, Thomas	SPD
	Herr Steuer, Ronald	CDU
	Herr Swars, Harald	CDU
	Herr Theißen, Andreas	NPD
	Frau Völkel, Marga	SPD
<u>Verwaltung:</u>	Frau Lindenau, Ute	Bürgermeisterin
	Herr Netzband, Torsten	2. Stadtrat
	Herr Wein, Frank	Bauamtsleiter
<u>entschuldigt:</u>	Herr Matz, Friedhelm	FDP
	Frau Oertel, Eveline	Die LINKE
	Herr Sahs, Jürgen	CDU

Tagesordnung:

öffentlicher Teil:

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Ergänzungen zur Tagesordnung
3. Bestätigung des Protokolls der Beratung vom 10.10.2013
4. Bericht der Bürgermeisterin
5. Einwohnerfragestunde
6. Hebesatzung für das Haushaltsjahr 2014 – Sitzungsvorlage SV-34/2013
7. 2. Änderungssatzung zur Hundesteuersatzung – Sitzungsvorlage SV-35/2013
8. Übernahme eines nationalen Kofinanzierungsanteils – Sitzungsvorlage SV-31/2013
9. Abwägungsbeschluss zum Flächennutzungsplan Lübtheen – Sitzungsvorlage SV-32/2013
10. Feststellungsbeschluss zum Flächennutzungsplan Lübtheen – Sitzungsvorlage SV-33/2013
11. Antrag auf Herauslösung von Flächen aus dem Landschaftsschutzgebiet – LSG Mecklenburgisches Elbetal – (Erweiterungsflächen Firma BRÜGGEN) – Sitzungsvorlage SV-38/2013
12. Anfragen und Mitteilungen

nichtöffentlicher Teil:

13. Grundstücksangelegenheit – hier: Verkauf Wohngrundstück Gemarkung Bandekow, Flur 2, Flurstück 27 – Sitzungsvorlage SV-37/2013
 14. Anfragen und Mitteilungen
-

TOP 1: Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Pietz eröffnet die 21. Sitzung der Stadtvertretung und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn der Sitzung sind 12 Stadtvertreter anwesend, ab TOP 3 nimmt Herr Klockmann an der weiteren Beratung teil. Entschuldigungen zur Abwesenheit liegen vor von Herrn Matz, Frau Oertel und Herr Sahs.

TOP 2: Genehmigung der Ergänzungen zur Tagesordnung

Zur zugestellten Tagesordnung gibt es keine Ergänzungen, sie wird einstimmig angenommen.

TOP 3: Bestätigung des Protokolls der Beratung vom 10.10.2013

Das o.a. Protokoll wird mit 10 Ja-Stimmen bei 3 Enthaltungen bestätigt.

TOP 4: Bericht der Bürgermeisterin

Frau Lindenau führt in ihrem Bericht wie folgt aus:

- verkehrsrechtliche Angelegenheiten:
Im Bereich der Gipsstraße wurden Blumenkästen zur Verkehrsberuhigung des Bereiches aufgestellt, hauptsächlich um das Befahren dieses Bereiches mit LKW von und zur Firma BRÜGGEN zu unterbinden. Diese Maßnahme resultiert aus einer Beratung des Ordnungsausschusses, an der Einwohner der o.g. Straße teilnahmen. Sollte diese bauliche Einschränkung des fließenden Verkehrs nicht den gewünschten Erfolg bringen, bleibt als weiterführende Maßnahme nur noch die Möglichkeit, durch die verkehrsrechtliche Anordnung einer Führung des Anliegerverkehrs über die Bergstraße und die Einrichtung einer Einbahnstraße im Bereich zwischen Bergstraße und Ernst-Thälmann-Platz in Richtung Stadtzentrum das starke Befahren mit LKW und Schwerlastverkehr zu verhindern. Diese Variante wurde mit den in der Sitzung des Ordnungsausschusses anwesenden Einwohnern der Gipsstraße ebenfalls erörtert und ebenfalls als Lösungsvariante in Betracht gezogen.
- Der Langenheider Weg in Quassel wurde durch die Mitarbeiter des Bauhofes innerhalb des Bereiches der 30 km/h-Zone ebenfalls mit Pflanzkübeln zum Zwecke der Verkehrsberuhigung bestückt.
- EPS-Bekämpfung
Grundsätzlich ist die Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners mittels Hubschrauber im Jahr 2013 als erforderlich anzusehen. Man hätte sich nur gewünscht, dass diese Maßnahme bereits vor dem so stark vermehrten Auftreten des EPS erfolgt wäre.

Für die Stadt Lübtheen sind durch den Hubschraubereinsatz zusätzliche Kosten in Höhe von knapp 26.000 € entstanden. Da die Bekämpfung durch den Hubschrauber in den bewohnten Bereichen der Stadt mit ihren Ortsteilen nicht möglich war, blieben die Kosten von ca. 20.000 €, die wir bereits seit mehreren Jahren im Interesse der Gesundheit unserer Einwohner und Gäste investieren, trotzdem in unveränderter Höhe bestehen. Die in diesem Jahr aufgetretenen Gesamtkosten sind aber über mehrere Jahre nicht vertretbar, so dass wir uns in der Verwaltung dazu einigten, im Jahr 2014 nur spezielle Strecken durch den Hubschrauber bekämpfen zu lassen (z.B. Straße nach Probst Jesar, Straße von Neu Lübtheen nach Gudow). Die uns für spätestens Ende Oktober zugesicherten, digitalen Karten wurden erst in diesem Monat zur Verfügung gestellt, so dass zum gegenwärtigen Zeitpunkt nur eine Berechnung der dort angegebenen Hektarzahlen als Summe überprüft werden konnte. Diese Zahlen stimmen und somit wurde die Rechnung in dieser Woche fällig.

Durch unsere Abteilung Liegenschaften des Bauamtes erfolgt aber unabhängig davon langfristig eine Berechnungsüberprüfung der angegebenen Hektarzahlen (333 Meter Flugstrecke entsprechen einem Hektar) auf die Länge der eingezeichneten Flugstrecken.

- Aufgrund der stark angefallenen Zusatzkosten und bei der Haushaltsplanung 2013 noch nicht vorliegenden Zahlen war in diesem Jahr nur eine stark eingeschränkte Baumpflege möglich.
- Kreisstraße K 19 Ortslage Garlitz
Die beschränkte Ausschreibung der Baumaßnahme ist durch den Landkreis Ludwigslust-Parchim erfolgt. Gegenstand der Ausschreibung war die Erneuerung der Straße, die Herstellung des Regenwasserkanals und die Erneuerung der Gehweganlage. Submission war am 26.11.2013. Den Zuschlag erhielt die Firma Matthäi. Das Ausschreibungsergebnis blieb unter der Kostenberechnung. Die bauvorbereitenden Arbeiten werden witterungsbedingt noch aufgenommen. Jedoch ist aufgrund des steigenden Grundwasserspiegels die Realisierung dieser Arbeiten schwierig. Die eigentlichen Bauarbeiten werden entsprechend der Witterung nach dem Jahreswechsel aufgenommen. Die Einwohnerunterrichtung erfolgt demzufolge auch im neuen Jahr, voraussichtlich im Monat Januar.
- Durch die Firma M & B werden noch kurzfristig einige Reparaturen an den Gehwegen vorgenommen. Dieses sind in erster Linie Unebenheiten, die auf die Wurzeln der Straßenbäume zurückzuführen sind. Dies betrifft insbesondere den Bereich der Rudolf-Breitscheid-Straße, Salzstraße, Malerstraße und Johann-Stelling-Straße. In der Lanscher Straße werden die Asphalt Schäden in der Straße repariert.
- Doppikumsetzung
Die Doppikeinführung nähert sich nun aller Voraussicht nach doch ihrem Ende. So soll die Testbilanz zum Ende des Jahres vorliegen, damit eine Gesamtbeurteilung vorgenommen werden kann. Die vorliegenden Zahlen werden dann nochmals kontrolliert und bei Bedarf auch verändert. Beim beweglichen Vermögen ist die Inventarisierung für 2012 und 2013 erfolgt. Die meiste Arbeit ist momentan im Rahmen der Inventarisierung für die vor 2012 angeschafften, beweglichen Anlagegüter zu verrichten. Hier ist zwar ebenfalls ein großer Teil schon erfasst, muss aber auch bedingt durch Umzüge nochmals kontrolliert und auch korrigiert werden. Ersterfassungen sind im Bereich der Sportanlagen und einiger Feuerwehren noch nötig. Die Arbeit geht aber gut voran. Soweit alle Werte vorliegen und kontrolliert wurden, müssen diese noch im System verbucht werden. Ziel für die Feststellung der Bilanz durch die Stadtvertretung ist die letzte Sitzung vor den Kommunalwahlen im Mai 2014. Sollten die Arbeiten früher fertig sein, kann natürlich auch früher darüber entschieden werden.
- Einen Rückblick will ich noch einmal auf die vielen Baumaßnahmen, die über das Jahr für uns selbst angefallen sind oder auch für uns wichtig waren geben:

Angefangen haben wir im Februar mit dem Aufräumen unserer Deponie zur Vorbereitung des Bürgersolarparks Lübtheen. Am 21.03. erfolgte dann der erste Spatenstich, die offizielle Inbetriebnahme erfolgte am 12.11. bei eher diesigem Wetter. Im neuen Jahr wird es dann dazu durch die Firma IBC-Solar Veranstaltungen für unsere Bürger geben. Die Mindesteinlage wird 1.000 € betragen.

Im Februar begannen dann im Auftrag des Straßenbauamtes Schwerin die Baumfällarbeiten zur Vorbereitung des Radweges an der L 06 von Lübtheen nach Jessenitz. Der Bau selber musste dann durch das Hochwasser etwas verschoben werden. Die endgültige Bauabnahme erfolgte am 09.10. Der Radweg erfreute sich aber schon vorher großer Beliebtheit bei vielen unser Einwohner. Der Ausbau der Landesstraße 06 von Volzrade bis Vielank erfolgte in einer Rekordzeit von nicht einmal zwei Monaten vom 18.06. bis zum 13.08.2013. Die Straße wurde mit einem schönen Fest in Vielank eingeweiht. Die Feier wurde stark durch Lübtheener Firmen unterstützt.

Der Ausbau der Ortsdurchfahrten Volzrade und Jessenitz ist nach unserem Wissen für 2015 und 2016 geplant. Der von uns gewünschte Radweg von Jessenitz nach Vielank wird weiter umstritten bleiben. Die erste Zählung im Auftrag des Straßenbauamtes nach der EVE 91 (Empfehlung zur Verkehrserhebung) hat nur um die 1.500 Fahrzeuge je 24 h ergeben. In 2014 wird eine weitere Zählung erfolgen und wir werden weiterhin an der Sache dran bleiben.

Mit an die Maßnahme L 06 angeschlossen wurde dann die Oberflächenerneuerung der Straße in Benz. Die Abnahme der Baumaßnahme erfolgte am 23.07.2013. Auch hier gab es eine sehr schöne Einweihungsfeier mit zufriedenen Bürgern. Da die Firma Kemna nun vor Ort war, haben wir auch noch 65 m Straße nach Neu Lübtheen erneuern lassen. Dieses Stück Straße war schon länger stark sanierungsbedürftig. Im Frühjahr wurden noch Restarbeiten am Gehweg Marienstraße und an der Baumaßnahme um die Kirche durchgeführt.

Aufgrund der Ergebnisse der Brückenprüfung wurde es notwendig, eine neue Brücke in Form eines Hamko-Durchlasses im Juni über die Beek zu bauen. Die Erneuerung des Steges 6 und des Bootsanlegers im Waldbad Probst Jesar konnten im Herbst abgeschlossen werden. Damit ist die Badsanierung erst einmal beendet. Die Flutlichtanlage auf unserem Sportplatz wurde im letzten Monat durch eine Einladung des Sportvereins offiziell in Betrieb genommen und wie ich feststellen konnte, auch regelmäßig durch die Fußballer bei mildem Wetter genutzt.

Weiterhin kommen im Jahr 2013 noch eine Reihe kleinerer Baumaßnahmen dazu, wie z.B.

- die Teilsanierung der Friedhofskapelle Gößlow
 - Sanierungsarbeiten am und im Sprecherturm auf dem Sportplatz Lübtheen
 - Erneuerung der Heizungsanlage der FFW in Lübbendorf
 - vollbiologische Umrüstungen der Kleinkläranlage in Lübbendorf Kindergarten/Feuerwehr und Sammelgrube in Langenheide Gemeindehaus und Garlitz Feuerwehr
 - Erneuerung des Fußbodens im Gemeindehaus Garlitz
 - Erneuerung von Eingangstüren an der Sporthalle Amtsstraße und Bürgerhaus hinten
 - Bau des Sprudelsteins auf dem Museum-Vorplatz
 - Abriss Schweineställe in Lübbendorf als Ausgleichsmaßnahme der Firma BRÜGGEN
- In Atem gehalten hat uns wider mal das Hochwasser. Es waren in der Zeit vom 05. bis 14.06.2013 rund 3.200 Personen auf unserem Platz mit der Abfüllung und dem Transport und der Koordinierung von 450.000 Sandsäcken beschäftigt. Es war und ist jedes Mal eine große Herausforderung und Leistung und man kann nur jedem danken, der Zeit geopfert hat und dabei war. Solche Aktionen, die wir uns alle nicht wirklich wünschen, schweißen uns als Gemeinschaft aber immer wieder zusammen und man konnte auch dieses Mal wieder eine große Solidarität untereinander spüren. Die bei uns durch die Logistik verursachten Schäden, die zum Teil ersetzt wurden und auch die vielen Überstunden bei den Angestellten der Stadt müssen dann in den Hintergrund treten.
 - Im Juni fand dann auch die völlig übereilte Schließung des Truppenübungsplatzes Lübtheen statt. Der eigentlich geplante Termin zur Schließung war Ende 2014 vorgesehen. Zu unserem Nachteil hatte anscheinend irgend welche Leute der Ehrgeiz gepackt, den Truppenübungsplatz Lübtheen möglichst schnell zu erledigen, was leider auch klappte.

- Eine gute Meldung gab es dann zur Mitte des Jahres 2013 doch noch - die erste Auswertung des Zensus 2011. Wie erwartet fiel die Bevölkerungsfortschreibung für uns positiv aus und dadurch kommt natürlich auch etwas mehr Geld in unsere Kassen. Die Verluste, die wir durch die falsche Bevölkerungsstatistik der letzten Jahre erlitten haben, werden wir nicht mehr ausgeglichen bekommen.
- Auch in diesem Jahr hatten wir wieder sehr viele wundervolle und gut besuchte Veranstaltungen von vielen Vereinen und anderen Einrichtungen unserer Stadt. Ohne eine Wertung vorzunehmen, möchte ich nur an die 22. Lübtheener Messe der Griesen Gegend erinnern oder an die sehr gut besuchte Lesung von Pastor Uwe Holmer i.R. mit seinem Buch „Der Mann, bei dem Honecker wohnte“. Nicht zu vergessen unsere Ringer, die immer mehr Zuschauer und Fans bei ihren Wettkämpfen in ihren Bann ziehen können und zur Überraschung vieler auf Platz 2 der 2. Bundesliga stehen.

Unser diesjähriges Highlight habe ich mir natürlich zum Schluss aufgehoben. Nach fast 1 ½-jähriger Vorbereitungszeit war es im August soweit, die 650-Jahrfeier Lübtheens, Trebs, Volzrade und Bandekow stand vor der Tür. Fast 1.000 Teilnehmer im Festumzug und ca. 13.000 Einwohner und Gäste an den Straßenrändern sprechen für sich. Es waren drei tolle Tage, die rundum gelungen waren. Der große Erfolg hatte sehr viele Mütter und Väter, die ich hier nicht alle aufzählen kann, aber es soll noch mal an alle Beteiligten ein herzliches Dankeschön heute Abend von hier ausgehen. Im Nachgang gab es noch einen von der SVZ ausgelobten Fotowettbewerb um die schönsten Jubiläumsfotos. Soviel ich weiß, tagte gestern Abend die Bewertungskommission und die auserwählten Fotos müssten ermittelt sein. Mir ist aber noch nichts Genaues bekannt. Sicherlich wird die SVZ die Veröffentlichung der prämierten Fotos vornehmen.

- In Absprache mit unserem Bürgervorsteher verzichtet die Stadt auch in diesem Jahr auf die schriftlichen Weihnachtsgrüße. Das eingesparte Geld haben wir an die SVZ-Weihnachtsaktion zugunsten der Tafeln überwiesen.

Ich bedanke mich bei Ihnen, bei allen Einwohnerinnen und Einwohnern den Firmen und Gewerbetreibenden, den Vertretern von Vereinen und Verbänden, der Kirche, unseren Feuerwehren, den Mitarbeiterinnen von Kindertagesstätten, dem Hort und der Schule für die im Jahr 2013 geleistete Arbeit und Zusammenarbeit sowie für das uns entgegengebrachte Verständnis und Vertrauen. Natürlich bedanke ich mich bei meinen Mitarbeitern in der Verwaltung und den nachgeordneten Einrichtungen. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien für das vor uns liegende Weihnachtsfest geruhige und besinnliche Tage im Kreise ihrer Angehörigen sowie Gesundheit und Schaffenskraft für das vor uns liegende Jahr 2014.

TOP 5: Einwohnerfragestunde

Zu nachfolgenden Problemen werden Anfragen gestellt:

- Beleuchtung Fußgängerüberweg Lidl-Markt/Marienstraße: Hierzu wurde das zuständige Straßenbauamt informiert.
- Weiterführung Radweg Jessenitz: Kann keine Information durch die Stadt gegeben werden, hier ist ebenfalls das Straßenbauamt zuständig.

TOP 6: Hebesatzung für das Haushaltsjahr 2014 – Sitzungsvorlage SV-34/2013

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan 2014 liegen zum Jahresende noch nicht in beschlossener und veröffentlichter Form vor. Da für 2014 die Realsteuerhebesätze aufgrund der Haushaltssituation im Bereich der Grundsteuer A und B mindestens dem Landesdurchschnitt angepasst werden müssen, kann dies bereits mit einer entsprechenden eigenen Satzung vorgenommen werden. Dadurch ist die Verwaltung in der Lage, bereits zum Jahresanfang die Grundsteuerbescheide mit dem entsprechenden Hebesteuersatz zu versenden.

Beschluss:

Die Stadtvertretung Lübtheen stimmt der Hebesatzung für das Haushaltsjahr 2014 zu.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen
3 Enthaltungen

TOP 7: 2. Änderungssatzung zur Hundesteuersatzung – Sitzungsvorlage SV-35/2013

Im Rahmen der Haushaltskonsolidierung soll die Gemeinde, soweit möglich und vertretbar, ihre eigenen Einnahmemöglichkeiten ausschöpfen. Die Höhe der Hundesteuersätze ist im Vergleich mit anderen Gemeinden eher im unteren Bereich anzusiedeln, so dass hier eine Erhöhung vertretbar ist.

Beschluss:

Die Stadtvertretung stimmt der 2. Änderungssatzung zur Hundesteuersatzung vom 01.12.2005 zu.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen
2 Nein-Stimmen

**TOP 8: Übernahme eines nationalen Kofinanzierungsanteils –
Sitzungsvorlage SV-31/2013**

Der Jessenitzer Aus- und Weiterbildungsverein möchte durch Erweiterung der Kindertagesstätte „Wichtelwelt“ auf dem vereinseigenen Gelände den durch den Fachdienst Jugend des Landkreises erneut erklärten Bedarf an integrativen Krippen- und Kindergartenplätzen für beeinträchtigte Kinder durch Erweiterung ihrer Kindertagesstätte absichern. Hierfür hat der JAW einen Förderantrag auf Zuwendung im Rahmen der Förderung der Entwicklung ländlicher Räume gestellt. Damit diese die Förderung erhält, bedarf es zwingend der Übernahme des nationalen Kofinanzierungsanteils der Wohnsitzgemeinde.

Frau Gerlitz erklärt, dass im Sozialausschuss das Projekt vorgestellt und beraten wurde. Der Bedarf in diesem Bereich ist vorhanden.

Beschluss:

Die Stadtvertretung stimmt der Übernahme des nationalen Kofinanzierungsanteils in Höhe von 39.576,38 € für die Erweiterung der Kindertagesstätte mit integrativem Teil im Jahre 2014 durch den Jessenitzer Aus- und Weiterbildungsverein in Lübtheen, OT Jessenitz zu.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen
2 Nein-Stimmen

**TOP 9: Abwägungsbeschluss zum Flächennutzungsplan Lübtheen –
Sitzungsvorlage SV-32/2013**

Die erneute öffentliche Auslegung des Flächennutzungsplanes erfolgte in der Zeit vom 12.08. bis 13.09.2013. Diese war erforderlich aufgrund der Änderungen der Regelungen zu den öffentlichen Bekanntmachungen in der Hauptsatzung.

Beschluss:

Die während der öffentlichen Auslegung im August/September 2013 in der Zeit vom 12.08.2013 bis 13.09.2013 in der Fassung März 2013 bis zum 10.10.2013 vorgebrachten Stellungnahmen der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Stadtvertretung geprüft und mit folgendem Ergebnis gegeneinander und untereinander gerecht abgewogen:

Berücksichtigt werden die Stellungnahmen von:

- Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg
- Landesamt für Kultur und Denkmalpflege
- Wasserbeschaffungsverband und Abwasserzweckverband Sude-Schaale
- Wasser- und Bodenverband „Untere Elde“
- Forstamt Kaliß
- Bergamt Stralsund

teilweise berücksichtigt werden:

- Landkreis Ludwigslust-Parchim

nicht berücksichtigt werden:

- Kanzlei Schröder für Mandant Schmidt, Jessenitz-Werk

Die Verwaltung wird beauftragt, die zu berücksichtigenden Hinweise und Anregungen, die von den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange vorgebracht wurden, einzuarbeiten. Die Grundzüge der Planung werden durch die Aktualisierung nicht berührt. Die Behörden und sonstigen Träger sowie Bürger sind vom Ergebnis der Abwägung mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen
2 Enthaltungen

**TOP 10: Feststellungsbeschluss zum Flächennutzungsplan Lübtheen –
Sitzungsvorlage SV-33/2013**

Beschluss:

Der Flächennutzungsplan für das Gemeindegebiet Lübtheen wird beschlossen. Die Begründung mit dem Umweltbericht zum Flächennutzungsplan und die Erklärung über die Berücksichtigung der Umweltbelange werden gebilligt.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Flächennutzungsplan nach Erteilung der Genehmigung ortsüblich bekannt zu machen. Dabei ist auch anzugeben, wo der Flächennutzungsplan mit Begründung und zusammenfassender Erklärung zur Berücksichtigung der Umweltbelange während der Dienststunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen
2 Enthaltungen

TOP 11: Antrag auf Herauslösung von Flächen aus dem Landschaftsschutzgebiet – LSG „Mecklenburgisches Elbetal“ – (Erweiterungsflächen Firma BRÜGGEN) – Sitzungsvorlage SV-38/2013

Die Firma BRÜGGEN Fahrzeugwerk & Service GmbH plant eine Erweiterung ihrer Betriebsfläche (Schaffung von Abstellflächen). Hierzu ist die Ausweisung eines B-Planes notwendig. Vorab soll jedoch die Herausnahme der betroffenen Fläche aus dem LSG „Mecklenburgisches Elbetal“ beim Landkreis Ludwigslust-Parchim beantragt werden.

In der kurzen Diskussion zur Thematik spricht sich die Mehrheit der Stadtvertreter für die Unterstützung der Firma aus. Sie ist nach wie vor für unseren Einzugsbereich der größte Arbeitgeber. Herr Theißen merkt an, dass eine Unterstützung der Firma BRÜGGEN nur bei Einhaltung ihrer sozialen Verpflichtungen erfolgen soll.

Beschluss:

Die Stadtvertretung stimmt dem Antrag auf Neufestsetzung der Grenzen für das Landschaftsschutzgebiet (LSG) „Mecklenburgisches Elbetal“ vom 20.04.1996 im Bereich der Gemarkung Probst Jesar, Flur 1, Flurstück 108, 109/1, 112/2, 114/1 zu.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen
 2 Nein-Stimmen

TOP 12: Anfragen und Mitteilungen

- Von der NPD-Fraktion wird der Vorschlag unterbreitet, eine Änderung der Hauptsatzung zum Thema Bürgerfragestunde vorzunehmen. Zukünftig sollten die Einwohner die Möglichkeit erhalten, im Rahmen der Bürgerfragestunde in der Stadtvertretung auch zu Themen zu sprechen, die auf der Tagesordnung stehen. Dies wird als Beitrag einer großen Bürgernähe und Bürgerbeteiligung angesehen.

Zu diesem Vorschlag wird von den Stadtvertretern wie folgt diskutiert:

Dieser Vorschlag war bereits Gegenstand der Diskussion in der konstituierenden Sitzung der Stadtvertretung 2009 und wurde dort mehrheitlich abgelehnt. Es wird nach wie vor eine Möglichkeit der Beeinflussung der Stadtvertreter dabei gesehen und die Bürgerfragestunde sollte nicht zu einer Diskussionsstunde umfunktioniert werden. Es sei aber vorstellbar, bei bestimmten, brisanten Themen dies zuzulassen, wie bereits auch schon geschehen. Alle Einwohner haben darüber hinaus die Möglichkeit, ihren Stadtvertreter direkt zu bestimmten Themen anzusprechen. Auch sollten hierfür die Ausschusssitzungen genutzt werden, da diese die direkte Vorarbeit für die Beschlussfassung in der Stadtvertretung darstellen.

- Es erfolgt der Hinweis an die Verwaltung, dass zum Thema freilaufende Hunde und hier insbesondere im Ortsteil Garlitz und Langenheide konsequentere, ordnungsbehördliche Maßnahmen erfolgen sollten. Die hierfür in Kraft gesetzte Satzung sieht u.a. auch die Anwendung von Bußgeldern vor.
Von der Verwaltung wird angemerkt, dass es bei jedem Vorfall zunächst auch eine Meldung bzw. Anzeige geben müsste, um bei konkreten Vorfällen handeln zu können.

Nach diesem Beratungspunkt wird die öffentliche Sitzung geschlossen und nach einer kurzen Pause nichtöffentlich fortgesetzt.